



14/2016

Mitteilungsblatt / Bulletin

24. Juni 2016

**Satzung der Studierendenschaft
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 13.10.2015**

Statute of the student body
at the Berlin School of Economics and Law
Date: 13.10.2015

Satzung der Studierendenschaft der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 13.10.2015

Auf Grund von § 19 Absatz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) hat das Studierendenparlament am 13. Oktober 2015 folgende Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- I. Allgemeines
 - § 1 Studierendenschaft und deren Organe
 - § 2 Sitzungen
 - § 3 Beschlussfassung
 - § 4 Amtszeit
 - § 5 Rechtsschutz

- II. Studierendenparlament (StuPa)
 - § 6 Aufgaben des Studierendenparlaments
 - § 7 Präsidium
 - § 8 Geschäftsordnung des Studierendenparlaments
 - § 9 Ausschüsse

- III. Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
 - § 10 Allgemeiner Studierendenausschuss
 - § 11 Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschuss
 - § 12 Kontrolle der Haushaltsführung durch das Studierendenparlament

- IV. Entschädigungen
 - § 13 Entschädigungen

- V. Studentische Vollversammlung (VV)
 - § 14 Vollversammlung der Studierenden

- VI. Urabstimmung
 - § 15 Allgemeines

¹ Bestätigt von der Hochschulleitung der HWR Berlin.

VII. Haushalt

- § 17 Grundsätze
- § 18 Aufstellung des Haushaltsplans
- § 19 Zahlung, Buchführung und Rechnungslegung
- § 20 Abweichungen und Deckungsfähigkeit
- § 21 Jahresabschluss
- § 22 Haftung

VIII. Beiträge

- § 23 Beiträge

IX. Zuschüsse

- § 24 Allgemeines

X. Wahlen

- § 25 Wahlen zum Studierendenparlament

XI. Schlussbestimmungen

- § 26 Ergänzungen
- § 27 Veröffentlichung
- § 28 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

I. Allgemeines

§ 1 Studierendenschaft und deren Organe

- (1) Die immatrikulierten Studierenden, die ihre Rechte an der HWR Berlin wahrnehmen, bilden die Studierendenschaft.
- (2) Organe der Studierendenschaft sind
 1. die Vollversammlung der Studierenden (VV),
 2. das Studierendenparlament (StuPa) und
 3. der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA).
- (3) Jedes Mitglied der Studierendenschaft hat das Recht an den Organen der Studierendenschaft mitzuwirken und ist für alle Organe aktiv und passiv wahlberechtigt.
- (4) Die Organe können sich eine Geschäftsordnung (GO) geben.
- (5) Die Organe tagen hochschulöffentlich. Die Geschäftsordnungen können in Einzelfällen Ausnahmen vorsehen.

§ 2 Sitzungen

- (1) Zu Sitzungen der Organe der Studierendenschaft sind die jeweiligen Mitglieder spätestens zehn Kalendertage vorher einzuladen. Der Sitzungstermin, Tagungsort und die vorläufige Tagesordnung sind hochschulöffentlich bekannt zu machen. Der Allgemeine Studierendenausschuss kann in seiner Geschäftsordnung abweichende Regelungen zur Ladungsfrist beschließen.
- (2) Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Studierendenparlaments soll spätestens innerhalb von vier Wochen des auf die Neuwahl folgenden Semesterbeginns stattfinden.
Nach Auflösung des Studierendenparlaments findet die konstituierende Sitzung innerhalb von drei Wochen statt.
Die Einladung zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Studierendenparlaments erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der vorherigen Legislaturperiode.
- (3) Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Allgemeinen Studierendenausschusses soll spätestens 10 Tage nach der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden. Die Einladung erfolgt durch den neu gewählten Vorstand des Allgemeinen Studierendenausschusses.
- (4) Ist eine ordentlich einberufene Sitzung des Allgemeinen Studierendenausschusses oder des Studierendenparlaments nicht beschlussfähig, so kann zu einer außerordentlichen Sitzung geladen werden. Bei außerordentlichen Sitzungen gilt eine Ladungsfrist von fünf Tagen.

§ 3 Beschlussfassung

- (1) Die Beschlussfähigkeit der Organe der Studierendenschaft ist gegeben, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Organs anwesend ist. Dies gilt nicht für die Vollversammlung der Studierenden.
- (2) Bei außerordentlichen Sitzungen des Allgemeinen Studierendenausschusses oder des Studierendenparlaments, die auf Grund fehlender Beschlussfähigkeit der vorherigen Sitzung stattfinden, ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens 20 vom Hundert der Mitglieder sowie ein Mitglied des Vorstands oder Präsidiums anwesend sind. Bei der Einladung ist auf diese Regelung hinzuweisen.
- (3) Mit Ausnahme von Satzungsänderungen, die einer Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des Studierendenparlaments bedürfen, werden die Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als nicht angenommen.
- (4) Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen, in Personalangelegenheiten ist stets geheim abzustimmen. Im Studierendenparlament und im Allgemeinen Studierendenausschuss sind auf Verlangen eines Mitgliedes des jeweiligen Organs, bei Versammlungen der Studierenden auf Verlangen der Mehrheit der Anwesenden, auch andere als die vorgenannten Abstimmungen geheim durchzuführen.
- (5) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des jeweiligen Organs kann zur Abstimmungsdurchführung Helferinnen und Helfer benennen.
- (6) Die Satzung der Studierendenschaft sowie deren Änderungen sind im Mitteilungsblatt der HWR Berlin zu veröffentlichen.

§ 4 Amtszeit

- (1) Die Amtszeit der Mitglieder des Studierendenparlaments sowie des Allgemeinen Studierendenausschusses umfasst die Wahlperiode der Organe von einem Jahr.
- (2) Bis zur Konstituierung der neu gewählten Organe bleiben die Organe der abgelaufenen Amtsperiode geschäftsführend im Amt.

§ 5 Rechtsschutz

Jedem Mitglied des Allgemeinen Studierendenausschusses und des Studierendenparlaments ist für Rechtsstreitigkeiten, die aus der Wahrnehmung seines Amtes resultieren, auf Antrag Rechtsschutz zu gewähren.

II. Studierendenparlament (StuPa)

§ 6 Aufgaben des Studierendenparlaments

- (1) Das Studierendenparlament besteht gemäß § 19 Absatz 3 Satz 1 Berliner Hochschulgesetz aus 30 Mitgliedern.
- (2) Das Studierendenparlament hat neben den gesetzlichen Aufgaben aus dem Berliner Hochschulgesetz insbesondere folgende:

1. Die Wahl, Entlastung und Abwahl des Allgemeinen Studierendenausschusses oder einzelner Referentinnen oder Referenten des Allgemeiner Studierenden-ausschuss. Die Abwahl ist nur durch ein konstruktives Misstrauensvotum möglich. Dabei muss gewährleistet sein, dass der nachfolgende Allgemeine Studierendenausschuss zumindest aus dem Vorstand sowie mindestens vier weiteren Referentinnen und Referenten besteht.
2. Sich eine Geschäftsordnung zu geben und diese zu beschließen.
3. Die Satzung und den Haushaltsplan der Studierendenschaft sowie die Festsetzung der Beiträge zu beschließen.
4. Eine Exkursion (Fahrt) für alle studentischen Mitglieder der Gremien der HWR Berlin mit dem Ziel auszurichten, die gremienübergreifende Kommunikation zu fördern.

(3) Das Studierendenparlament soll mindestens dreimal pro Semester tagen. Darüber hinaus tagt das Studierendenparlament:

1. auf Antrag des AStA,
2. auf schriftlichen Antrag von einem Drittel seiner Mitglieder oder
3. auf schriftlichen Antrag von mindestens fünf vom Hundert der Studierendenschaft.

In dem jeweiligen Antrag ist mindestens ein Tagesordnungspunkt zu benennen.

§ 7 Präsidium

- (1) Das Studierendenparlament wählt auf seiner konstituierenden Sitzung das Präsidium, bestehend aus:
 1. der Präsidentin oder dem Präsidenten,
 2. einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter und
 3. einer Schriftführerin oder einem Schriftführer.
- (2) Die Mitglieder des Präsidiums können nicht gleichzeitig Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses sein.
- (3) Das Präsidium ist für die satzungsgemäße Arbeit des Studierendenparlaments verantwortlich.
- (4) Tritt ein Mitglied des Präsidiums zurück oder scheidet es aus der Hochschule aus, so ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger zu wählen. Ein zurückgetretenes Mitglied führt die Geschäfte bis zur Wahl seiner Nachfolgerin oder seines Nachfolgers fort.
- (5) Die Aufgaben des Präsidiums regelt die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments.
- (6) Die konstruktive Abwahl der Mitglieder des Präsidiums ist mit einer qualifizierten Mehrheit des Studierendenparlaments möglich, wenn das Präsidium den, in der GO Studierendenparlament und Satzung der Studierendenschaft, geregelten Aufgaben nicht nachkommt.

§ 8 Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Das Studierendenparlament gibt sich eine Geschäftsordnung, in der die nicht in der Satzung enthaltenen Aufgaben und Regelungen festgelegt sind.

§ 9 Ausschüsse

- (1) Das Studierendenparlament kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse Ausschüsse einrichten. Diese sind an Beschlüsse des Studierendenparlaments gebunden, rechenschaftspflichtig und jederzeit auflösbar.
- (2) Die Bestellung und Auflösung erfolgt mit einfacher Mehrheit.

III. Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

§ 10 Allgemeiner Studierendenausschuss

- (1) Der Vorstand des Allgemeinen Studierendenausschusses besteht aus zwei Vorsitzenden und einer Finanzreferentin oder einem Finanzreferenten, welche auf der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments gewählt werden. In den Allgemeinen Studierendenausschuss können bis zu 14 weitere Mitglieder vom Studierendenparlament gewählt werden.
- (2) Es dürfen nicht mehr als die Hälfte der Mitglieder des Studierendenparlaments Mitglieder im Allgemeinen Studierendenausschuss sein.
- (3) Tritt ein Mitglied des Allgemeinen Studierendenausschusses zurück oder scheidet aus der Hochschule aus, so ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger zu wählen. Das zurückgetretene Mitglied führt die Geschäfte bis zur Wahl eines neuen Mitgliedes fort.

§ 11 Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschusses

Der Allgemeine Studierendenausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung, in der die nicht in der Satzung enthaltenen Aufgaben und Regelungen festgelegt sind.

§ 12 Kontrolle der Haushaltsführung durch das Studierendenparlament

Der Allgemeine Studierendenausschuss ist dem Studierendenparlament nach § 19 Absatz 4 Berliner Hochschulgesetz rechenschaftspflichtig. Der Allgemeine Studierendenausschuss soll pro Amtsperiode einmal einen Geschäftsbericht und Haushaltsjahresabschluss dem Studierendenparlament vorlegen.

IV. Entschädigungen

§ 13 Entschädigungen

- (1) Für Sitzungen der Organe der Studierendenschaft der HWR Berlin werden keine Sitzungsgelder gewährt. Die Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschusses kann Abweichungen vorsehen.
- (2) Das Präsidium des Studierendenparlaments erhält eine Aufwandsentschädigung. Die Höhe regelt die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments.
- (3) Die Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses können eine monatliche Aufwandsentschädigung bis zur Höhe von 65 vom Hundert des jeweils gültigen BAföG-Höchstsatzes erhalten. Genaueres regelt die Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschusses.

V. Studentische Vollversammlung (VV)

§ 14 Vollversammlung der Studierenden

- (1) Die Studentische Vollversammlung ist das höchste Organ der Studierendenschaft. Sie ist beschlussfähig bei Anwesenheit von mindestens 10 vom Hundert der Mitglieder der verfassten Studierendenschaft.
- (2) Die personenbezogenen Vollversammlungen sind beschlussfähig mit ordentlicher Einladung der Betroffenen. Die Einladung erfolgt durch öffentlichen Aushang mindestens eine Woche vor dem Versammlungstermin.
- (3) Die Vollversammlung wird einberufen:
 - auf Beschluss des Allgemeinen Studierendenausschusses,
 - auf Beschluss des Studierendenparlaments,
 - auf schriftlichen Antrag von fünf vom Hundert der verfassten Studierendenschaft.
- (4) Zusätzlich sind Teilversammlungen der Fachbereiche und einzelner Studiengänge möglich.
- (5) Jedes Mitglied der verfassten Studierendenschaft hat auf der Vollversammlung Rede-, Antrags- und Stimmrecht.
- (6) Die Vollversammlung kann mit einer Zweidrittelmehrheit die Auflösung des Studierendenparlaments beschließen.

VI. Urabstimmung

§ 15 Allgemeines

- (1) Urabstimmungen dienen der Meinungsbildung der Studierendenschaft. Sie können bei Fragen grundsätzlicher Bedeutung durchgeführt werden und gelten als bindend, wenn eine Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zugleich mindestens ein Viertel der zum Studierendenparlament Wahlberechtigten zustimmt. Auf Grund der Haushaltshoheit des Studierendenparlaments sind diejenigen Urabstimmungen der Studierendenschaft unzulässig, welche die Studierendenschaft zu Ausgaben verpflichten, die dem beschlossenen Haushaltsplan des Amtsjahres entgegenstehen.
- (2) Stimmberechtigt ist, wer wahlberechtigt ist.
- (3) Beschlüsse der Urabstimmung werden hochschulöffentlich bekannt gegeben.

§ 16 Durchführung

- (1) Der Text der Urabstimmung wird mit dem Begehren festgesetzt.
- (2) Zur Durchführung der Urabstimmung wird vom Studierendenparlament ein Ausschuss gebildet. Der Ausschuss ist unmittelbar nach erfolgreichem Begehren zu konstituieren. Er hat dafür zu sorgen, dass die Urabstimmung innerhalb der darauffolgenden drei Wochen in folgender Weise durchgeführt wird:
 - Veröffentlichung des erfolgreichen Begehrens und der endgültigen Urabstimmungstexte mindestens zwei Wochen vor der Durchführung der Urabstimmung,

- Durchführung der Urabstimmung an mindestens zwei Tagen während der täglichen Vorlesungszeit.
- (3) Die Urabstimmung ist durchzuführen:
1. auf Beschluss des Allgemeinen Studierendenausschusses,
 2. auf Verlangen von 10 vom Hundert der Mitglieder der Studierendenschaft,
 3. auf Beschluss des Studierendenparlaments.
- (4) Die Durchführung kann durch die Verantwortlichen auf die HWR Berlin übertragen werden.
- (5) Die Durchführung der Urabstimmung per Briefwahl ist zulässig.

VII. Haushalt

§ 17 Grundsätze

Die Haushaltsaufstellung, -ausführung und -kontrolle richtet sich nach den Vorschriften für das Haushaltswesen, insbesondere der Landeshaushaltsordnung des Landes Berlin. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 18 Aufstellung des Haushaltsplans

- (1) Die oder der Beauftragte für den Haushalt der Studierendenschaft ist die Finanzreferentin oder der Finanzreferent des Allgemeinen Studierendenausschusses.
- (2) Die Finanzreferentin oder der Finanzreferent des Allgemeinen Studierendenausschusses entwirft in Abstimmung mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss einen Haushaltsplan, der vom Studierendenparlament bis spätestens 1. Dezember jeden Jahres für das Folgejahr verabschiedet werden soll, damit dieser bis zum 31. Dezember von der Präsidentin oder dem Präsidenten der HWR Berlin genehmigt werden und am 1. Januar des Folgejahres in Kraft treten kann.

§ 19 Zahlung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Durchführung von Zahlungen, die Buchführung und die Rechnungslegung wird gemäß § 20 Absatz 2 Berliner Hochschulgesetz der Verwaltung der HWR Berlin übertragen und durch diese wahrgenommen.

§ 20 Abweichungen und Deckungsfähigkeit

- (1) Bei sich andeutenden gravierenden Abweichungen im laufenden Haushaltsjahr gegenüber dem verabschiedeten Jahresplan hat die Finanzreferentin oder der Finanzreferent dem Studierendenparlament einen Nachtragshaushalt zur Abstimmung vorzulegen.
- (2) Der Haushaltsplan kann die gegenseitige, unbegrenzte Deckungsfähigkeit der Haushaltsposten untereinander vorsehen. Dies gilt nur, wenn die Mehrausgaben einzelner Titel durch:
- Minderausgaben bei anderen einzelnen Titeln,
 - nicht verplantem Kassenbestand oder
 - außerplanmäßigen Mehreinnahmen
- gedeckt werden können und der Gesamtplan dadurch eingehalten werden kann.

§ 21 Jahresabschluss

- (1) Der Haushaltsjahresabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr soll bis zum 2. Quartal des Folgejahres fertig gestellt sein, dem Studierendenparlament vorliegen und abgestimmt werden.
- (2) Der Allgemeine Studierendenausschuss bestellt zur Prüfung des abgelaufenen Haushaltsjahres eine öffentlich bestellte Rechnungsprüferin oder einen öffentlich bestellten Rechnungsprüfer oder eine öffentlich bestellte Wirtschaftsprüferin oder einen öffentliche bestellten Wirtschaftsprüfer.

§ 22 Haftung

Für die Verbindlichkeiten der verfassten Studierendenschaft haftet nur deren Vermögen.

VIII. Beiträge

§ 23 Beiträge

- (1) Die Studierenden der HWR Berlin haben die zur Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft notwendigen Beiträge zu entrichten.
- (2) Die Beitragshöhe richtet sich nach der jeweils gültigen Beitragsordnung der Studierendenschaft.
- (3) Die Einziehung erfolgt semesterweise durch die zentrale Hochschulverwaltung der HWR Berlin.
- (4) Näheres regelt die jeweils gültige Beitragsordnung.

IX. Zuschüsse

§ 24 Allgemeines

Die Studierendenschaft der HWR Berlin, vertreten durch den Allgemeinen Studierendenausschusses, gewährt Zuschüsse. Näheres regelt die Zuschussordnung.

X. Wahlen

§ 25 Wahlen zum Studierendenparlament

- (1) Bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen richtet sich das Studierendenparlament (grundsätzlich) nach der allgemeinen Wahlordnung der HWR Berlin. Abweichende Regelungen sind (auf Beschlussfassung des Studierendenparlaments) möglich.
- (2) Die Wahlen erfolgen zusammen mit den Gremienwahlen der HWR Berlin.

XI. Schlussbestimmungen

§ 26 Ergänzungen

Diese Satzung ergänzt die Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes und wird ergänzt durch die Wahlordnung der HWR Berlin sowie die Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschusses und der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments.

§ 27 Veröffentlichung

Hochschulöffentlich im Sinne der Satzung, Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschusses und der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments ist die Veröffentlichung an den Brettern des Allgemeinen Studierendenausschusses und/oder auf der Homepage des Allgemeinen Studierendenausschusses. Die Satzung wird im Mitteilungsblatt der HWR Berlin veröffentlicht.

§ 28 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 13. Oktober 2015 in Kraft und wird im Mitteilungsblatt der HWR Berlin veröffentlicht. Gleichzeitig tritt die Satzung der Studierendenschaft der HWR Berlin vom 1. April 2009 außer Kraft.

**Statute of the student body
at the Berlin School of Economics and Law
Date: 13.10.2015²**

In accordance with § 19 section 2 of the Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in the version from 26 July 2011 (GVBl. p. 378) the student assembly decided the following statute on 13 October 2015.

Contents

- I. General
 - § 1 The student body and its institutions
 - § 2 Meetings
 - § 3 Decision making
 - § 4 Term of office
 - § 5 Legal protection

- II. The Student Parliament (Studierendenparlament StuPa)
 - § 6 The duties of the Student Parliament
 - § 7 The Executive Committee
 - § 8 The standing orders of the Student Parliament
 - § 9 Committees

- III. The General Students' Committee (Allgemeiner Studierendenausschuss AStA)
 - § 10 The General Students' Committee
 - § 11 The standing orders of the General Students' Committee
 - § 12 Control of the budget by the Student Parliament

- IV. Remuneration
 - § 13 Remuneration

- V. The plenary meeting of the student body (Studentische Vollversammlung VV)
 - § 14 The plenary meeting of the student body

- VI. Ballot vote
 - § 15 General

² The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

VII. Budget

- § 17 Principles
- § 18 The budget
- § 19 Payments, book-keeping and invoicing
- § 20 Variation and cover eligibility
- § 21 Annual accounts
- § 22 Liability

VIII. Contributions

- § 23 Fees

IX. Grants

- § 24 General

X. Elections

- § 25 Elections to the Student Parliament

XI. Final provisions

- § 26 Supplements
- § 27 Publication
- § 28 Commencement / end

I. General

§ 1 The student body and its organs

- (1) The student body is made up of the totality of the students enrolled at the HWR Berlin and who chose to exercise their rights at the HWR Berlin.
- (2) The institutions of the student body are:
 1. The plenary meeting of the student body (Vollversammlung der Studierenden VV)
 2. The Student Parliament (Studierendenparlament StuPa)
 3. The General Students' Committee (Allgemeiner Studierendenausschuss AStA)
- (3) Every member of the student body has the right to participate in the institutions of the student body and is has an active and passive right to vote in the elections to all the institutions.
- (4) The institutions can draw up their own standing orders.
- (5) The meetings of the institutions are open to all members of the university. The standing orders can include exceptions for individual cases.

§ 2 Meetings

- (1) The members of the various institutions of the student body are to receive an invitation to their meetings ten calendar days in advance at the latest. The date, venue and preliminary agenda are to be published via the usual public university channels. The General Students' Committee can establish divergent regulations to the notice period in its standing orders.
- (2) The constitutive sitting of the newly-elected Student Parliament should take place within four weeks of the start of the new semester subsequent to the election at the latest.
The constitutive sitting of the Student Parliament is to be held within three weeks of the dissolution of the Student Parliament.
The invitation to the constitutive sitting of the newly-elected Student Parliament is to be sent by the Chairperson of the previous legislative period.
- (3) The constitutive sitting of the newly-elected General Students' Committee should take place 10 days after the constitutive sitting of the Student Parliament at the latest. The invitation to the sitting is issued by the newly-elected management board of the General Students' Committee.
- (4) If a properly-convened sitting of the General Students' Committee or Student Parliament is not quorate, invitations can be issued to an extraordinary sitting. A summons to an extraordinary sitting must include a notice period of at least five days.

§ 3 Decision making

- (1) The institutions of the student body are quorate if the invitation procedure has been conducted correctly and a minimum of one-third of the members of an institution are present. This does not apply to the plenary session of the student body.

(2) Extraordinary meetings of the General Students' Committee or the Student Parliament convened due to the inquorate nature of a previous sitting is taken to be quorate given the presence of a minimum of 20 from 100 members and a member of the management board or executive committee. The invitation is to include reference to this regulation.

(3) With the exception of changes to the statute, which require a two-thirds majority of the Student Parliament, decisions are taken with a simple majority of the votes cast. Abstentions are not taken into account. In the event of a tie, the motion is not passed.

(4) As a rule, votes are conducted by a show of hands; when deciding personnel matters, a secret ballot is required. Should a majority of members so wish it, votes in the Student Parliament, the General Students' Committee and plenary sessions of the student body are to be cast in secret.

(5) The Chairperson of an institution can nominate assistants to perform the vote.

(6) The statute of the student body and all changes to them are to be published in the HWR Berlin bulletin.

§ 4 Term of office

(1) The period of office of the members of the Student Parliament and the General Students' Committee amounts to legislative period of the institutions of a year.

(2) The old institutions remain in office temporarily until the new institutions are able to constitute themselves.

§ 5 Legal protection

Each member of the General Students' Committee and the Student Parliament is to be granted legal protection upon request for any litigation resulting from the performance of their duties.

II. Student Parliament (*Studierendenparlament StuPa*)

§ 6 The duties of the Student Parliament

(1) In accordance with § 19 section 3 sentence 1 of the *Berliner Hochschulgesetz*, the Student Parliament is made up of 30 members.

(2) In addition to the statutory duties conferred on it by the *Berliner Hochschulgesetz*, the Student Parliament is also to perform the following tasks

1. The election, discharge and recall of the General Students' Committee or its individual officers. Recall is possible only through a constructive vote of no confidence. In doing so, it is necessary to ensure that the successor General Students' Committee is made up of a minimum of the management board and four further officers.
2. To decide on its standing orders.
3. To decide on the statute and the budget of the student body and establish the scale of fees.
4. An excursion will be arranged for all student members of the HWR bodies with the aim of improving communication between them.

(3) The Student Parliament should meet a minimum of three times a semester. The Student Parliament will also meet:

1. Following a motion of the General Students' Committee.
2. Given the written motion from one third of its members.
3. Given a written motion from a minimum of 5 of 100 of the student body.

The motion must stipulate a minimum of one agenda item.

§ 7 The Executive Committee

(1) The Student Parliament elects the executive committee during its constitutive sitting. It consists of:

1. The President
2. A deputy
3. A recording clerk

(2) The members of the executive committee cannot be members of the General Students' Committee.

(3) The executive committee is responsible for the work of the Student Parliament as laid out in its statute.

(4) If a member of the executive committee resigns or leaves the university, they are to be replaced by election. The member having resigned is to continue to perform their duties until the election of their successor.

(5) The tasks of the executive committee are stipulated in the standing orders of the Student Parliament.

(6) If the executive committee fails to perform the duties set out in the statute of the Student Parliament and the statute of the student body, the constructive recall of the members of the executive committee is possible through a qualified majority of the Student Parliament.

§ 8 The standing orders of the Student Parliament

The Student Parliament draws up standing orders, which sets out the duties and regulations regulating the conduct of the General Students' Committee which are not stipulated in its statute.

§ 9 Committees

(1) The Student Parliament can establish committees to prepare its decisions. These committees are bound by the decisions of the Student Parliament; they report to the Student Parliament and can be dissolved at any time.

(2) Their appointment and dissolution requires a simple majority.

III. The General Students' Committee (*Allgemeiner Studierendenausschuss AStA*)

§ 10 The General Students' Committee

- (1) The management board of the General Students' Committee is made up of two chairpersons and a finance officer elected at the constituting sitting of the Student Parliament. Up to a further 14 members can be elected to the management board of the General Students' Committee.
- (2) It is not permitted for more than half of the members of the Student Parliament to be members of the General Students' Committee.
- (3) If a member of the General Students' Committee resigns or leaves the university, they are to be replaced by election. The member having resigned is to continue to perform their duties until the election of their successor.

§ 11 The standing orders of the General Students' Committee

The General Students' Committee draws up standing orders, which set out the duties and specifications regulating the conduct of the General Students' Committee which are not stipulated in its statute.

§ 12 Control of the budget by the Student Parliament

The General Students' Committee is responsible to the Student Parliament in accordance with § 19 section 4 of the *Berliner Hochschulgesetz*. The General Students' Committee is to present an annual report and annual accounts to the Student Parliament once per term of office.

IV. Remuneration

§ 13 Remuneration

- (1) Attendance fees will not be paid for meetings of the institutions of the HWR student body. The standing orders of the General Students' Committee can decide upon deviations to this rule.
- (2) The members of the executive committee of the Student Parliament will receive an allowance. The amount of this allowance is stipulated in the standing orders of the Student Parliament.
- (3) The members of the General Students' Committee can receive a monthly allowance of up to 65 from 100 of the applicable maximum amount paid by BAföG. All particulars of this issue are regulated by the standing orders of the General Students' Committee.

V. The plenary meeting of the student body (Studentische Vollversammlung, VV)

§ 14 The plenary meeting of the student body

- (1) The plenary meeting of the student body is the most senior institution of the student body. It is quorate given the presence of a minimum of 10 from 100 of the members of the student body.
- (2) The person-related plenary meeting is quorate following a proper issue of an invitation to those affected. The invitation is issued by a public notice put up a minimum of a week before the date of the assembly.
- (3) The plenary meeting will be summoned:
 - Following a decision on the part of the General Students' Committee
 - Following a decision by the Student Parliament
 - Given a written motion from 5 of 100 of the student body
- (4) Partial meetings of the various departments and individual courses are also possible.
- (5) Every member of the student body has the right to speak, submit motions and vote.
- (6) The plenary session can decide the dissolution of the Student Parliament with a two-thirds majority.

VI. Ballot vote

§ 15 General

- (1) Ballots are intended to serve the opinion formation of the student body. They can be conducted in relation to questions of significance and are taken as binding if they receive a simple majority of votes cast and if a minimum of one quarter of the student body casts a vote. The budgetary authority of the Student Parliament means that ballots requiring expenditure which contradicts the current budget are taken to be invalid.
- (2) The franchise is restricted to students who chose to exercise their rights at the HWR Berlin.
- (3) The outcomes of all ballots are to be announced via the usual public university channels.

§ 16 Procedure

- (1) The text of the ballot slip is to be determined together with the application.
- (2) The Student Parliament is to form a committee to carry out the ballot. The committee is to be constituted immediately after the application has received approval. The committee is to ensure that the ballot is carried out within the following three weeks. It is to be performed in the following fashion:
 - Publication of the application and the final text of the ballot within a minimum of two weeks before the date of the vote.
 - The ballot is to be conducted within a minimum of two (week)days during the teaching period.

- (3) The ballot is to be performed in the following fashion:
 1. Following a decision on the part of the General Students' Committee
 2. If requested by 10 / 100 members of the student body
 3. Following a decision by the Student Parliament
- (4) Responsibility for performing the ballot can be transferred to the HWR Berlin.
- (5) A postal ballot is permissible.

VII. Budget

§ 17 Principles

Budget allocations, implementation and control are subject to the legal regulation of budget systems, especially the *Landeshaushaltsordnung des Landes Berlin*. The budgetary year is the calendar year.

§ 18 The budget

- (1) The student budget officer is the General Students' Committee finance officer.
- (2) Working in consultation with the General Students' Committee, the General Students' Committee finance officer draws up a budget. This is to be passed by the Student Parliament by 1 December of every year at the latest for the following year, so that it can receive assent from the President of the HWR Berlin by 31 December and come into force by 1 January of the following year.

§ 19 Payments, book-keeping and invoicing

The responsibility for payments, book-keeping and invoicing is transferred to the HWR Berlin administration in accordance with § 20 section 2 of the *Berliner Hochschulgesetz*.

§ 20 Variation and cover eligibility

- (1) Should any serious deviations from projected calculations be foreseen within a current budgetary year, the finance officer is to present a subsequent budget to the Student Parliament for approval.
- (2) The budget can include unrestricted eligibility for cover between the items of expenditure. This only applies if the additional expenditure for the individual items can be covered by:
 - Lower expenditure for other items
 - Financial reserves
 - Extraordinary incomingsand that the overall budget can be maintained.

§ 21 Annual accounts

- (1) The annual budgetary accounts for the previous year are to be completed by the second quarter of the following year. They are to be presented to the Student Parliament and put to the vote.

- (2) The General Students' Committee will appoint a publicly-appointed auditor to audit these accounts.

§ 22 Liability

Liability for financial commitments is restricted to the assets of the student body.

VIII. Fees

§ 23 Fees

- (1) The students of the HWR Berlin are required to pay the fees required to complete the duties of the student body.
- (2) The amount to be paid is determined by the applicable scale of fees of the student body.
- (3) The fees will be paid by direct debit organized by the HWR Berlin.
- (4) All particulars of this issue are regulated by the scale of fees.

IX. Grants

§ 24 General

The student body of the HWR Berlin as represented by the General Students' Committee, grants subsidies. All particulars of this issue are regulated by the subsidies regulations.

X. Elections

§ 25 Elections to the Student Parliament

- (1) In preparing and performing the elections, the Student Parliament is to observe the general election regulations of the HWR Berlin (*Wahlordnung der HWR Berlin*). The Student Parliament can pass diverging regulations.
- (2) The elections are held together with the elections to the bodies of the HWR Berlin.

XI. Final provisions

§ 26 Supplements

This statute supplements the specifications of the *Berliner Hochschulgesetz* and is itself supplemented by the HWR Berlin electoral regulations and the standing orders of the Student Parliament.

§ 27 Publication

Published through the usual university channels as defined by the statute of the General Students' Committee and the standing orders of the Student Parliament, this statute is to be published on the notice boards and/or the homepage of the General Students' Committee.

§ 28 Commencement / end

This statute takes effect on 13 October 2015 and will be published in the HWR Berlin bulletin. It replaces the statute of the HWR student body from 1 April 2009.